

# Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

## NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 27. November 2012 im Ratssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 12. November 2012 einberufen worden.

### Anwesend sind:

<b>als stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Stadt / Gemeinde</b>
Altz, Gerhard, Verbandsvorsitzender	Wiehl
Becker-Blonigen, Werner	Wiehl
Bongen, Hermann-Josef (bis 16.30 Uhr, TOP 17)	Wipperfürth
Brachmann, Peter (bis 16.30 Uhr, TOP 17)	Wipperfürth
Dickmann, Sylke	Waldbröl
Gothe, Thomas	Bergneustadt
Hannemann, J. Werner	Gummersbach
Hein, Claudia	Waldbröl
Helmenstein, Frank	Gummersbach
Johanns, Dirk	Gummersbach
Kämmerer, Detlef	Bergneustadt
Knabe, Bernd	Bergneustadt
Kretschmann, Reinhard	Gummersbach
Riegert, Karl-Ludwig	Wiehl
Schneider, Walter	Gummersbach
Stommel, Torsten	Gummersbach
Wollnik, Lothar (bis 16.30 Uhr, TOP 17)	Wipperfürth
<b>als nicht-stimmberechtigte Mitglieder</b>	<b>Stadt / Gemeinde</b>
Behrendt, Gabi	Gummersbach
Molitor, Andrea	Gummersbach

### Außerdem nehmen teil:

Thome, Peter	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer
Krismann, Ralf	Schriftführer
Flamm, Josefine	Schriftführerin
Krause, Mareike	ASTO
Engel, Manfred	RPA Gummersbach

### Es fehlen entschuldigt:

Himmeröder, Manfred	Marienheide
Kramer, Harald	Marienheide
Rittel, Jürgen	Marienheide
Töpfer, Uwe	Marienheide

Sitzungsbeginn - öffentlicher Teil:	15.00 Uhr
Sitzungsende - öffentlicher Teil:	16.30 Uhr
Sitzungsbeginn - nichtöffentlicher Teil:	16.35 Uhr
Sitzungsende - nichtöffentlicher Teil:	16.45 Uhr

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anerkennung der Niederschrift 30. Sitzung vom 21.11.2011
4. Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz
5. Ermächtigungsübertragung / überplanmäßige Auszahlung Haushaltsjahr 2012
6. Betriebsabrechnung 2011
7. Jahresabschluss 2011
8. Gebührenkalkulation 2013
9. Gebührensatzung 2013
10. Haushalt 2013
11. Prüfung des Jahresabschlusses 2012
12. Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG
13. Gewerbliche Sammlungen nach dem neuen KrWG
14. Neufassung der Entsorgungssatzung
15. Abschluss einer öffentl.-rechtlichen Vereinbarung des ASTO mit dem BAV über die Sammlung von Textilien und Schuhen
16. Analyse "kleinere Müllfahrzeuge" im Verbandsgebiet
17. Verschiedenes
  - Neue Homepage des ASTO
  - QR-Code unterstützter Abfallkalender
  - Stand der Klageverfahren

### **Nichtöffentlicher Teil:**

18. Vertragsangelegenheiten
19. Personalangelegenheiten

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Altz eröffnet die 31. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 2: Anerkennung der Tagesordnung**

Aufgrund der Aktualität werden die Vorlagen des TOP 10 und der TOP 14 geändert bzw. ergänzt, in dem zu Beginn der Sitzung vorbereitete Tischvorlagen verteilt werden. Die Tischvorlagen sind Anlagen der Originalniederschrift.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung haben keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Einwendungen und Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **TOP 3: Anerkennung der Niederschrift 30. Sitzung vom 27.11.2011**

Die Verbandsversammlung erkennt die Niederschrift ohne Änderungswünsche an.

### **TOP 4: Überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz**

Herr Rösner erläutert das Prüfverfahren und das Ergebnis.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO nimmt die positive Feststellung in dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zur überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz nach § 105 Abs. 5 GO NRW zur Kenntnis.**

### **TOP 5: Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2012 / Überplanmäßige Auszahlung im Haushalt 2012**

Herr Rösner informiert die Verbandsversammlung darüber, dass man sich aufgrund der unsicheren Marktlage in Bezug auf die Wertentwicklung der Finanzanlage entschieden hatte, den geplanten Erwerb in das Jahr 2012 zu verschieben. Die tatsächliche Wertentwicklung bestätigte dieses Vorgehen.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

- 1. Die Verbandsversammlung nimmt die Ermächtigungsübertragung gemäß 22 GemHVO für den Erwerb von Finanzanlagen mit den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den Finanzplan 2012 und den Jahresabschluss 2011 zur Kenntnis.**
- 2. Die Verbandsversammlung nimmt zur Kenntnis, dass eine überplanmäßige Auszahlung zum Erwerb von weiteren Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 19.900 € erfolgt ist.**

#### **TOP 6: Betriebsabrechnung 2011**

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Rösner zu der Betriebsabrechnung 2011 zur Kenntnis.

#### **TOP 7: Jahresabschluss 2011**

Herr Altz begrüßt Herrn Engel als Mitarbeiter des RPA Gummersbach. Das RPA hat den Jahresabschluss geprüft.

Herr Rösner erläutert den Jahresabschluss und den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss für das Jahr 2011 ausführlich. Das Jahr schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 261.033,46 EUR ab, der dem Eigenkapital zugeschlagen werden soll. Damit ist das erklärte Ziel erreicht, den Bestand des Eigenkapitals wieder auf das Niveau der Eröffnungsbilanz zu bringen. Die in der Bilanz ausgewiesenen offenen Gebührenforderungen werden weiterhin durch die ASTO- interne Inkassotätigkeit reduziert, jedoch auch vermehrt durch Abschreibungen aufgrund der vielen Privatinsolvenzen. Insgesamt gab es im Jahr 2011 keine gravierenden Differenzen zwischen den Planzahlen des Haushaltsentwurfs und dem Ergebnis des Jahresabschlusses.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung nehmen die gemeldeten Mitgliedschaften der Mitglieder der Verbandsversammlung, des Vorstandes und der Geschäftsführung des ASTO gemäß § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz zur Kenntnis. Sollten sich im Laufe des Jahres 2012 bei den einzelnen Mitgliedern Änderungen ergeben, bittet die Geschäftsführung des ASTO hierüber unterrichtet zu werden.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

- 1. Die Verbandsversammlung nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2011 und den „Uneingeschränkten Bestätigungsvermerk“ des RPA der Stadt Gummersbach vom 02.10.2012 zur Kenntnis.**
- 2. Die Verbandsversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2011 gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW fest.**
- 3. Die Mitglieder der Verbandsversammlung erteilen dem Vorstandsvorsteher gemäß § 41 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 uneingeschränkt Entlastung.**
- 4. Gem. der Vorschriften des § 6 Abs. 2 KAG NRW ist die entstandene Unter- / Überdeckung gem. der Betriebsabrechnung in den nächsten drei Jahren (gebührenwirksam) auszugleichen.**
- 5. Das Jahresergebnis in Höhe von 261.033,46 EUR wird als Bilanzergebnis - Gewinn dem Eigenkapital zugeschlagen.**

## **TOP 8: Beratung der Gebührenkalkulation 2013**

Herr Altz weist darauf hin, dass die jährlichen Kostensteigerungen des BAV kritisch hinterfragt werden müssen. Es ist nicht richtig nachvollziehbar, dass von 2011 bis 2013 eine Steigerung von 17,6% entstanden sein soll.

Herr Thome blickt auf die Prozesse gegen den BAV im Jahr 1996 zurück. Offensichtlich fehlt dem BAV das Verständnis, die eigenen Aufgaben und Kosten im Sinne der angeschlossenen Kommunen und Bürger möglichst niedrig zu halten. Insbesondere die Personalkostensteigerungen liegen unverhältnismäßig hoch. Als Umlageverband sind beim BAV die Kommunalpolitiker gefordert, hier mehr Transparenz und Kostenbewusstsein einzufordern. Unter Umständen bleibt dem Verband aber auch nur noch das Mittel der erneuten Klage gegen den BAV.

Daraufhin entwickelt sich eine rege Diskussion.

Herr Rösner macht deutlich, dass viele kritisch gestellte Fragen im Gebührenarbeitskreis von der GF des BAV beantwortet wurden und aus den Antworten deutlich wurde, dass es sich um Vorgänge handelt, die auch gebührenrelevant sind. Zu diesem Zeitpunkt hat der Gebührenarbeitskreis keinen Einfluss auf die Höhe dieser Kosten, da die Entscheidungen z.B. zu investiven Maßnahmen bereits Jahre zuvor in der BAV-Verbandsversammlung getroffen wurden.

Herr Becker-Blonigen schlägt vor, die Geschäftsführung des BAV zur nächsten Sitzung einzuladen, um Antworten auf die offenen Fragen zu erhalten.

Herr Rösner beantwortet verschiedene Fragen zur Kalkulation.

Herr Altz hebt zusammenfassend positiv heraus, dass es dem Verband trotzdem gelungen ist, die Gebührensätze nur moderat steigen zu lassen.

Herr Knabe schlägt vor, dass die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit zukünftig auf den ersten drei Seiten der Gebührenkalkulation gegenüber gestellt werden sollten. Die Geschäftsführung erklärt, dass man dem Vorschlag ab der Gebührenkalkulation 2014 entsprechen wird.

**Es wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation 2013 mit den auf Seite 2 ausgewiesenen Gebührensätzen.**

## **TOP 9: Beratung der Gebührensatzung 2013 über die Erhebung von Gebühren im Verbandsgebiet des ASTO**

Der Tagesordnungspunkt wird mit Bezug auf die ausführlich erörterten Details des TOP 8 erläutert.

Außer den Hebesätzen enthält die Satzung keine substantiellen Veränderungen zur Satzung 2012.

**Es wird mit einer Gegenstimme und ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren 2013 für die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall-Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).**

### **TOP 10: Beratung der Haushaltssatzung 2013**

Herr Rösner stellt den Haushalt als logische Fortführung der Gebührenkalkulation und Gebührensatzung vor.

Der Tagesordnungspunkt wird von Herrn Rösner umfassend erläutert. Der Haushalt ist nicht ausgeglichen. Es ist geplant, den fehlenden Betrag in Höhe von 2.140 EUR, verursacht durch unterschiedliche gesetzlich vorgegebene Darstellungen im Ergebnisplan und im Gebührenhaushalt bei den Aufwendungen eines Versorgungsempfängers, durch die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans aufzubringen. Die allgemeine Rücklage verfügt mit ca. 900 TEUR bei weitem über den notwendigen Bestand.

**Es wird einstimmig mit einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift beigelegte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 nebst Anlagen.**

### **TOP 11: Prüfung des Jahresabschlusses 2012**

Herr Rösner erklärt, dass der Jahresabschluss 2011 vom RPA der Stadt Gummersbach geprüft worden ist und schlägt vor, auch den Jahresabschluss 2012 vom RPA prüfen zu lassen. Die räumliche Nähe zum RPA hat sich in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen. Zu den regelmäßigen Aufgaben des RPA der Stadt Gummersbach gehört weiterhin die sog. Visa-Kontrolle.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss 2012 vom RPA der Stadt Gummersbach geprüft werden soll.**

### **TOP 12: Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)**

Herr Altz sieht die kommunalen Entsorger als Gewinner des neuen Gesetzes und richtet einen ausdrücklich parteiübergreifenden Dank an Herrn Flosbach (MdB).

Herr Rösner informiert die Verbandsversammlung, dass sich weitere neue Gesetze, vor allem ein geändertes Landesabfallgesetz, anschließen werden. Nach seiner Einschätzung ist davon auszugehen, dass die Abfallgebühren bedauerlicherweise zukünftig steigen werden, da immer weniger Restmüll anfallen wird, bei vorhanden Fixkosten der geschaffenen Anlagentechnik.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **TOP 13: Gewerbliche Sammlungen nach dem neuen KrWG**

Herr Rösner schildert die Verfahrensabläufe, die zwischen dem ASTO, dem BAV und der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde abgestimmt worden sind.

### **TOP 14: Neufassung der Entsorgungssatzung**

Herr Rösner informiert darüber, dass sich durch die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht im Vorfeld noch geringe Änderungen ergeben haben, die der Verbandsversammlung als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht werden. Mit Bezug auf die Ausführungen zu TOP 12 ist

spätestens nach Änderung des Landesabfallgesetzes ein Nachtrag zur Entsorgungssatzung erforderlich.

Die Änderungen der Paragraphen werden in den zu beschließenden Satzungsentwurf übernommen.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).**

**TOP 15: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des ASTO mit dem BAV über die Sammlung von Textilien und Schuhen**

Herr Rösner erklärt die Notwendigkeit des Abschlusses.

**Es wird einstimmig mit einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsteher und den Geschäftsführer eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem BAV zur Übertragung der Sammlung von Textilien und Schuhen abzuschließen.**

**TOP 16: Analyse "kleinere Müllfahrzeuge" im Verbandsgebiet**

Auf Vorschlag von Herrn Helmenstein wird der Beschlussvorschlag geändert.

**Es wird einstimmig mit einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Im Rahmen der nächsten Ausschreibung wird die Thematik der kleineren Müll-LKW als Alternativposition aufgenommen. Nach der Ausschreibung und der Auswertung dieser Angebotssumme soll entschieden werden, ob diese Alternativposition zum Tragen kommen soll oder nicht.**

**TOP 17: Verschiedenes**

**1. Neue Homepage des ASTO**

Die Geschäftsführung stellt die neue Internetpräsenz des ASTO vor.

**2. QR-Code unterstützter Abfallkalender**

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Rösner zur Kenntnis.

**3. Aktueller Stand der gegen den ASTO anhängigen Klageverfahren**

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Altz dankt den anwesenden Mitgliedern der Verbandsversammlung für die Teilnahme an der Sitzung und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Nichtöffentlicher Teil:**

.....

Herr Altz schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Gummersbach, den 18. Dezember 2012

.....  
**Altz**  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....  
**Schneider**  
Mitglied der Verbandsversammlung

.....  
**Thome**  
Verbandsvorsteher

.....  
**Krismann**  
Schriftführer